



75 Jahre Kriegsende Unbekannte Helden – Widerstand im Südwesten

TV-Premiere des Dokudramas mit Ulrike Folkerts, Walter Sittler, Karl Kranzkowski und Sebastian Blomberg am Sonntag, 3. Mai 2020 um 20:15 Uhr im SWR Fernsehen

Die unbekanntes Heldinnen und Helden sind Menschen aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, die – ähnlich wie die großen Widerständler Graf Stauffenberg, Georg Elser oder die Geschwister Scholl – todesmutig ihr Leben aufs Spiel setzten, um das nationalsozialistische Unrechtssystem und den Krieg zu beenden. Dennoch standen sie nie im Rampenlicht, sind in Vergessenheit geraten oder werden erst spät für ihr mutiges Handeln geehrt. Das Dokudrama „Unbekannte Helden – Widerstand im Südwesten“ erzählt in fünf exemplarischen Fällen die Geschichten dieser mutigen Bürgerinnen und Bürger – am Sonntag, 3. Mai 2020 um 20:15 Uhr im SWR Fernsehen und ab 29. April 2020 um 19:00 Uhr in der ARD Mediathek.



Geschichten über den NS-Widerstand 1 Min

Fünf bewegende Facetten des Widerstands

Zum Jahrestag des Kriegsendes wird wieder die Frage aufgeworfen, warum in Nazi-Deutschland so wenig Widerstand gegen das NS-Regime geleistet wurde. Die für den Film ausgewählten Ereignisse aus den letzten Wochen des Zweiten Weltkrieges sind weitgehend unbekannt und dokumentieren unterschiedliche Formen des Aufbegehrens gegen den Wahnsinn der Nazis. Darunter das beherzte Einschreiten zum Schutz der Heimatgemeinde vor sinnloser Zerstörung – wie beim Frauenaufstand in Pfuldingen. Oder die tragische Geschichte von den drei Männern im hohenlohischen Dorf Brett-

heim, die in den letzten Kriegstagen erhängt werden. Kaum bekannt ist auch die württembergische Pfarrhauskette: Evangelische Pfarrfamilien verstecken jahrelang Jüdinnen und Juden vor den SS-Schergen. Oder die Geschichte der Munitionsanstalt Urlaub bei Leutkirch. Ein Major der Wehrmacht und ein Pfarrer sabotieren den Zerstörungsbefehl und verhindern damit eine Giftgaskatastrophe im württembergischen Allgäu. Und in der Vulkaneifel versucht die katholische Jugend einen militant organisierten Gegenschlag gegen das verhasste NS-Regime.

Ulrike Folkerts, Walter Sittler, Karl Kranzkowski und Sebastian Blomberg

Bisher unveröffentlichtes Originalmaterial, Augenzeugenberichte von Überlebenden und Angehörigen sowie kommentierende Statements von Expertinnen und Experten werden in dieser Dokumentation mit aufwändig inszenierten Spielszenen verwoben. Bekannte Schauspieler wie Ulrike Folkerts, Walter Sittler, Sebastian Blomberg und Karl Kranzkowski und viele andere schlüpfen in die Rollen von verfolgten Jüdinnen und Juden, mutigen Pfarrern und tapferen Bürgerinnen und Bürgern. Rund 200 Komparsen und eine detailgetreue Ausstattung lassen die dramatischen letzten Wochen des Zweiten Weltkrieges aufleben.

Sendung

75 Jahre Kriegsende

Unbekannte Helden – Widerstand im Südwesten

Am Sonntag, 3. Mai 2020 um 20:15 Uhr im SWR Fernsehen und ab 29. April 2020 um 19:00 Uhr in der ARD Mediathek



Die US-Armee befreit im April 1945 das Remstal. © SWR/Stegmann [Bild in Detailansicht öffnen](#)



Die Odyssee des jüdischen Ehepaars Krakauer endet 1945 mit der Befreiung im Pfarrhaus in Stetten (rechts: Karl Kranzkowski als Max Krakauer, dahinter Ulrike Folkerts als Ines Krakauer). © SWR/Stegmann [Bild in Detailansicht öffnen](#)



Pfarrer Otto Mörke (Walter Sittler, rechts) ist einer der Organisatoren der württembergischen Pfarrhauskette. © SWR/Stegmann